

# „Dilemma“ der Frauen

Ab 3. Juni Ausstellung in der Kraftzentrale – Kooperation mit Festspielverein

„Dilemma“ heißt vielsagend eine Kunstaussstellung in der Kraftzentrale an der Mahkornstraße, die am Mittwoch, 3. Juni, 19 Uhr, mit einer öffentlichen Vernissage mit Texten und Musik von Frauen eröffnet wird. Frauen stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung, denn bis 28. Juni sind Werke internationaler Künstlerinnen ausgestellt. Geöffnet ist jeweils samstags und sonntags von 11 bis 18 Uhr.

Initiatoren der Ausstellung sind der Agnes-Bernauer-Festspielverein mit Bühnenmeister Mathias Bartoszewski und die Kraftzentrale mit Architekt Franz Bast. Der Erlös kommt der Leukämiehilfe Ostbayern zugute. Kunst von Frauen liegt nahe, schließlich geht es auch bei den Festspielen im Hof des Herzogsschlosses vor allem um ein Frauen-schicksal.

Über der Ausstellung mit Frauenbildern steht folgende These: „Die

Stellung und Rolle der Frau in unserer Kultur ist unnatürlich und deformiert. Und weil untrennbar verbunden, auch die Männerrolle. Betroffen sind weibliche und männliche Anteile unserer Persönlichkeit, gleich welchen Geschlechts. Mütter und Väter in den Familien. Männer- und Frauenrollen in der Gesellschaft. Männliche und weibliche Aspekte in wirtschaftlichen, politischen und gesellschaftlichen Prozessen.“

## Männliche Vordenker

Weiter setzt sich die Ausstellung mit folgender Überlegung auseinander: „Die Vordenker unserer Kultur, Religionsstifter, Philosophen sind Frauenfeinde. Sie setzen die geistigen Grundlagen unserer Kultur. Frauen agieren in diesem Rahmen.“

Die Ausstellung stellt die Frage, wie haben sie sich in diesem Rah-

men bewegt, wie eingerichtet, die Angepassten, diejenigen im geschützten Raum von Kloster oder toleranter Familie, und die Rebellen?

Präsent sind bei der Ausstellung Werke von Vika Gankina aus der Ukraine (Malerei und Zeichnungen), Jean Dennison aus Südafrika (Malerei), Klaudia Ka aus Polen (Malerei und Installation), Cornelia es Said aus Berlin (Malerei), Nicola Vogel aus Hamburg (Malerei), Ramona Schächt aus Greifswald (Fotos) und Sabine Hinz aus Berlin (Collagen).

Bei der Vernissage am Mittwoch, 3. Juni, 19 Uhr, gibt es Musik und Texte von Frauen. Sara Kühn (Klavier und Gesang) wird begleitet von Petra Peschke, Brigitte Vogel, Petra Neuberger und Maria Fröhlich, die Texte ganz unterschiedlicher Frauen mit völlig unterschiedlichen Lebensentwürfen und Zeithintergründen lesen.



Kunst von Frauen aus mehreren Ländern ist in der Kraftzentrale von 3. bis 28. Juni zu sehen.